

Teilnehmer aus allen Partnerstädten am Start

28. Internationaler Gerlinger Solitudauf

Insgesamt 1.618 Läufer aus nah und fern waren beim 28. Gerlinger Solitudauf am Start. Sie wurden auf der Hauptstraße von begeisterten Zuschauern mit viel Beifall empfangen. Nach Abschluss des sportlichen Großereignisses stand für viele Bummeln auf dem Programm, denn rund 40 Gerlinger Fachgeschäfte hatten zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen geöffnet.

Die 28. Auflage des Solitudaufs verwandelte die Gerlinger Innenstadt einmal mehr in eine Sportarena. Insgesamt 1.618 Läufer waren bei den vier Läufen am Start. Der jüngste Teilnehmer beim Bambini-Lauf war gerade mal zwei Jahre, die älteste Teilnehmerin mit 90 Jahren war beim 10-Kilometer-Lauf am Start. Ein Blick auf die Teilnehmerliste macht deutlich, dass der Lauf zu recht als international bezeichnet wird. Aus allen Gerlinger Partnerstädten waren wieder Läufer dabei und auch ein Läufer aus der Schweiz war beim Halbmarathon am Start.

Der Startschuss für den Halbmarathon fiel um 9.40 Uhr auf der Schillerhöhe. 622 Läufer und damit genau einer mehr wie im Vorjahr machten sich auf den Weg, der über Schloss Solitude und die Parkseen durch den Gerlinger Wald zum Zieleinlauf in der Hauptstraße führt.



Beim diesjährigen Solitudauf waren insgesamt 1.618 Läufer am Start

Felix Schumann vom TV Buschhütten gewann den Lauf in einer Zeit von 1:13:45. Zweiter beim Halbmarathon wurde Stephan Hugenschmidt (LT Radolfzell) in einer Zeit von 1:15:49. Platz drei belegte András Kovács aus Tata mit 1:17:41. Bester Läufer aus Gerlingen war übrigens Radu Dimitrescu (1:28:55), der im Gesamtklassament Platz 14 belegte.

Schnellste Frau beim Halbmarathon war wie im Vorjahr Branka Hajek vom Team AR Sport Asperg mit 1:31:56, gefolgt von Julia Bush (LG Pfnitztal, 1:32:48) und Katrin Luckert aus Leonberg (1:34:11). Schnellste Gerlingerin war Miriam Minutolo von der KSG in einer Zeit von 1:53:49.

Beim Zehn-Kilometer-Lauf, der um 9.50 Uhr gestartet wurde, war der Sieger nach 31:39 Minuten im Ziel. Sieger wurde Markus Hauber vom Sport-Klos.de-Team. Platz zwei belegte Florian Dunst (32:58 Minuten) vom TC Backnang vor Michael Braun vom CSV Tri-Team, der nach 33:44 Minuten über die Ziellinie lief. Schnellste Teilnehmerin war Veronika Pohl (36:47) von Bayer 04 Leverkusen gefolgt von Lena Berg vom AST Süßen (38:37) und Jenny Selkova (39:52) vom Wikinger LC. Insgesamt 662 Läufer hatten sich auf die zehn Kilometerstrecke gemacht - rund 40 mehr wie im Jahr zuvor.



Platz eins beim Zehn-Kilometer-Lauf belegte Markus Hauber in einer Zeit von 31:39 Minuten



Erna Schwätzle, waschechte schwäbische Hausfrau, entpuppte sich auch als Laufwunder

Beim Schülerlauf, der über 1.800 Meter durch die Gerlinger Innenstadt führt, nahmen in diesem Jahr wieder über 200 Mädchen und Jungen teil. Erster wurde Vorjahressieger Leonard Baranski von den Stuttgarter Kickers in einer Zeit von 5.57 Minuten. Platz zwei belegte Levin Behrens (6:36) von der LG Kernen und auf dem dritten Podestplatz landete Lucas Walter (6:43). Bei den Mädchen dominierte das Schlumpflaufteam der KSG Gerlingen das Platz eins bis sieben für sich verbuchen konnte. Platz eins belegte Lena Niethammer in einer Zeit von 6:52 Minuten vor Nora Ganter (ebenfalls 6:52) und Benita Türk (7:27). Beim Bambini-Lauf, der wie immer unter dem Motto „Dabeisein ist alles“ stand, waren über 150 Jungs und Mädchen am Start.

Flanieren beim verkaufsoffenen Sonntag



Der verkaufsoffene Sonntag hatte wieder viele Besucher angezogen.



Ein Shuttle-Bus sorgte für gute Verbindung

Direkt im Anschluss an das sportliche Großereignis konnten sich die Gerlinger und ihre Gäste auf Einkaufstour in der Innenstadt begeben. Rund 40 Geschäfte hatten im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags ihre Pforten geöffnet.

Die Möglichkeit zum Flanieren und Einkaufen wurde von den zahlreichen Besuchern gerne genutzt. In den Geschäften herrschte reges Treiben. Die Stände der Gastronomen und auch die Teilnehmer der Autoschau konnten sich bei sonnigem Wetter über viele Besucher freuen. Ein Oldtimerbus sorgte im Shuttle-Verkehr für beste Verbindung zum KompetenzWerk, zu Wagner Gartentechnik und zum Kärcher Center Wagner.

Wieder einmal hat es sich bewahrheitet, dass die Entscheidung der Fachgeschäfte, den verkaufsoffenen Sonntag an den Solitudauf zu koppeln, eine gute Entscheidung war. Der Andrang in den Geschäften war dafür ein eindeutiger Beweis.

Text/Fotos:
Tommasi